



SCHRITT-FÜR-SCHRITT ANLEITUNG

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken
und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Ariane Nagel

STAND
27.02.2026

7 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

Vorbereitung ist alles: Schuppen checken und reinigen

- 1 Prüfe den alten Anstrich: Blättert er ab? Ist er rissig? Lose Teile müssen runter.
- 2 Entferne Schmutz, Spinnweben und Blätter gründlich mit einer Bürste oder dem Hochdruckreiniger (Vorsicht bei altem Holz!).
- 3 Behandle Grünspan, Algen oder Moos mit einem speziellen Reiniger. Lass ihn einwirken und spüle dann nach.
- 4 Bessere kleine Löcher, Risse oder schadhafte Stellen im Holz mit Holzspachtelmasse aus.

2

Untergrund vorbereiten: Schleifen und Grundieren

- 1 Schleife alten, losen Anstrich und raue Stellen gründlich ab. Eine Körnung von 80er bis 120er ist gut.
- 2 Mache die Holzoberfläche glatt und staubfrei. Staub bindet die Farbe nicht gut.
- 3 Bei neuem, unbehandeltem Holz oder stark beanspruchtem Altholz trägst du eine Holzschutzgrundierung auf. Das schützt vor Bläuepilz und verbessert die Haftung.
- 4 Lass die Grundierung gemäß Herstellerangaben vollständig trocknen.

3

Material auswählen: Die richtige Farbe für deinen Schuppen

- 1 Entscheide dich: Willst du die Holzmaserung noch sehen (Lasur) oder eine deckende Farbe (Lack)?
- 2 Achte darauf, dass die Farbe oder Lasur wetterbeständig ist und UV-Schutz bietet. Das ist entscheidend für die Haltbarkeit.
- 3 Wähle den passenden Farbton und berechne die benötigte Menge. Lieber etwas mehr kaufen, falls du nachstreichen musst.
- 4 Bereite Abdeckmaterial vor: Klebe Fenster und Türen sorgfältig mit Kreppband ab und schütze den Boden mit Folie oder Vlies.

4

Der erste Anstrich: Sorgfalt zahlt sich aus

- 1 Rühre die Farbe oder Lasur vor dem Gebrauch gründlich um, damit sich alle Pigmente gut verteilen.
- 2 Beginne mit schwer zugänglichen Stellen, Ecken und Kanten. Hier kommst du später schlechter ran.
- 3 Trage die Farbe dünn und gleichmäßig in Richtung der Holzmaserung auf. Vermeide dicke Farbschichten, die reißen können.
- 4 Arbeite zügig, um Ansätze zu vermeiden. Streiche immer ganze Bretter oder Flächen durch.

5

Trocknungszeit und Zwischenschliff

- 1 Beachte die genauen Herstellerangaben zur Trocknungszeit des ersten Anstrichs. Das ist wichtig, bevor es weitergeht.
- 2 Sobald die Farbe trocken ist, schleife die Oberfläche leicht an. Eine feine Körnung (z.B. 180er) reicht aus. Das verbessert die Haftung der nächsten Schicht.
- 3 Entferne den Schleifstaub gründlich mit einer Bürste oder einem feuchten Tuch.

6

Der zweite Anstrich: Perfekter Schutz und Optik

- 1 Rühre die Farbe erneut gut um.
- 2 Trage die zweite Schicht ebenso dünn und gleichmäßig auf wie die erste. Achte auf eine lückenlose Deckung.
- 3 Kontrolliere auf eventuelle Läufer oder ungleichmäßige Stellen und korrigiere sie sofort.
- 4 Lass den Schuppen nun vollständig trocknen. Entferne das Kreppband, bevor die Farbe komplett durchgetrocknet ist, sonst reißt sie eventuell ein.

7

Nachbereitung und Pflege

- 1 Reinige deine Pinsel und Rollen sofort nach Gebrauch. Wasserlösliche Farben mit Wasser, lösemittelhaltige Farben mit Verdünnung.
- 2 Lagere Farbreste gut verschlossen an einem kühlen, frostfreien Ort.
- 3 Überprüfe den Anstrich deines Gartenschuppens regelmäßig, am besten einmal im Jahr, auf Schäden oder Abnutzung. So kannst du kleine Stellen frühzeitig ausbessern.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Holzschutzlasur oder Holzschutzlack (wetterfest, UV-beständig)
- ? Holzreiniger (ggf. gegen Grünspan/Algen)
- ? Holzspachtelmasse
- ? Abdeckfolie oder Malervlies
- ? Kreppband (witterungsbeständig)
- ? Schleifpapier (Körnungen 80, 120, ggf. 180)
- ? Holzschutzgrundierung (bei Bedarf)

? Werkzeuge

- ? Drahtbürste oder Schrubber (zur Vorreinigung)
- ? Spachtel
- ? Schleifklotz oder Exzentrerschleifer
- ? Pinsel (verschiedene Größen, für Ecken und Flächen)
- ? Farbroller (für größere Flächen)
- ? Rührstab
- ? Eimer und Schwamm
- ? Schutzhandschuhe
- ? Schutzbrille
- ? Leiter (falls nötig)

? Profi-Tipps

Tipp 1: **Wetter beachten:** Streiche nur bei trockenem Wetter und Temperaturen zwischen 10 und 25 Grad Celsius. Direkte, pralle Sonne vermeiden, da die Farbe sonst zu schnell trocknet und unschöne Streifen oder Blasen wirft.

Tipp 2: **Holzfeuchte prüfen:** Das Holz muss trocken sein, bevor du mit dem Streichen beginnst. Ein einfacher Trick: Klebe eine kleine Plastikfolie für ein paar Stunden auf das Holz. Bildet sich Kondenswasser darunter, ist das Holz noch zu feucht.

Tipp 3: **Kanten nicht vergessen:** Besonders die Hirnholzflächen (die Schnittkanten des Holzes) saugen viel Feuchtigkeit auf. Hier solltest du besonders sorgfältig streichen, eventuell sogar eine dritte dünne Schicht auftragen, um optimalen Schutz zu gewährleisten.

Tipp 4: **Immer Nass-in-Nass arbeiten:** Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, streiche immer eine ganze Fläche oder ein ganzes Brett durch, bevor du eine Pause machst. Beginne an einer Seite und arbeite dich zügig vor.

Tipp 5: **Farbe gründlich aufrühren:** Auch wenn die Farbe frisch ist, setzen sich die Pigmente am Boden ab. Rühre sie vor dem Streichen und auch zwischendurch immer wieder gut auf, damit der Farbton gleichmäßig bleibt und die Schutzwirkung voll gegeben ist.

? Häufige Fragen

? Muss ich alten Lack komplett entfernen?

Ja, wenn er abblättert, rissig ist oder der neue Anstrich nicht hält. Fest sitzender Lack kann gut angeschliffen werden, um eine Haftfläche zu schaffen. Eine Lasur auf einen deckenden Lack zu streichen, geht aber nicht.

? Wie oft muss ich meinen Gartenschuppen streichen?

Das hängt stark vom Produkt und der Witterung ab. Bei Lasuren ist es oft alle 3-5 Jahre nötig, bei deckenden Lacken kann es auch länger halten. Eine jährliche Kontrolle hilft, Schäden frühzeitig zu erkennen.

? Kann ich bei Regen streichen?

Nein, auf keinen Fall. Regen wäscht die frische Farbe ab, hinterlässt Flecken oder beeinträchtigt die Trocknung und Haftung massiv. Auch hohe Luftfeuchtigkeit ist nicht ideal.

? Welche Pinsel sind am besten?

Für Lasuren eignen sich meist Naturborstenpinsel gut. Für wasserbasierte Lacke sind Kunstborstenpinsel oft besser, da sie die Farbe gleichmäßiger abgeben und sich leichter reinigen lassen. Wichtig ist eine gute Qualität, die keine Borsten verliert.

? Was mache ich mit Grünspan oder Schimmel?

Entferne ihn gründlich mit einer Bürste und einem speziellen Algen- oder Grünspanentferner. Lass die Fläche gut trocknen, bevor du streichst. Bei starkem Befall kann ein zusätzliches Holzschutzmittel sinnvoll sein.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/727-2/>